

## SOZIALER STATUS ENTSCHIEDET

# Je weniger Einkommen, desto kränker

„Der wichtigste Faktor, gesund zu bleiben, ist ein hohes Einkommen“, sagt der Mediziner Dr. Rainer Possert. Der Mitbegründer des SMZ Liebenau über den Einfluss des Einkommens auf die Gesundheit, den Nutzen von Fitness, die Grenzen der Medizin und den Glauben an die Machbarkeit von Gesundheit. VON HARRY HERZOG

*Welche Faktoren erhalten die Menschen gesund?*

**Rainer Possert:** Die unbestrittenen Forschungen der Sozialmedizin zeigen: Je geringer das Einkommen, desto schlechter steht es um die Chancen, ein gesundes und langes Leben führen zu können. Darüber hinaus ist der soziale Zusammenhalt wesentlich. Dass die Nahrung vitaminreich, fettarm und arm an Schadstoffen sein sollte, ist an sich eine Sache des Hausverstandes, beworben und gekauft werden jedoch häufig ungesunde und billige Lebensmittel.

*Was macht denn wirklich gesellschaftlich krank?*

**Possert:** Natürlich ist z.B. das Rauchen gesundheits-schädlich, aber das Auftreten der Suchterkrankungen

hängt mit dem Zerfall einer Gesellschaft zusammen. Fett- und zuckerhaltige Ernährung, Alkohol und Nikotin haben kurzfristig eine entspannende Wirkung. Menschen mit hohen beruflichen Belastungen – dazu gehören auch eintönige Tätigkeiten, die oft schlecht bezahlt werden – sind auch besonders gefährdet. Selbstverständlich hat jeder das Recht, sich für das eine oder andere Genussmittel zu entscheiden, und niemand sollte deshalb diskriminiert werden. Es ist auch wichtig, die Menschen auf ihre Selbstverantwortung hinzuweisen. Die Besserung der sozialen Verhältnisse bringt „automatisch“ mehr Gesundheit hervor.

*Was ist von der aktuellen Fitness- und Wellnesswelle zu halten?*

**Possert:** Sie nützt vor

allem dem Geldbeutel der damit befassten Industrie und Berufsgruppen und richtet sich an jene, die sich diesen Luxus leisten können. Diese haben jedoch ohnehin auf Grund ihres höheren Einkommens die besseren „Gesundheitschancen“. Sportliche Betätigung sollte eine Sache des Vergnügens und Gemeinschaftserlebens sein und nicht Zwang zur Gesundheit.

*Taugt die Fitness- und Wellnesswelle zum Erhalten und Wiederherstellen von Gesundheit?*

**Possert:** In der Rehabilitation sind Bewegungstherapie und Training unter medizinischer Betreuung von großer Bedeutung. Das hat mit der Fitness- und Wellnesswelle nichts zu tun.

*Was alles verstehen Sie unter Gesundheit?*

**Possert:** Ein „moderneres“ Modell von Gesundheit geht davon aus, dass es zwischen „gesund“ und „krank“ fließende Übergänge gibt. Die größten „Gesundheitsressourcen“ hat man mit hohem Einkommen, weil man damit sein Leben

mit hoher Selbstbestimmtheit gestalten kann. Es steigen auch die Chancen, bessere seelische und geistige „Ressourcen“ zu besitzen, um mit Belastungen fertig zu werden.

*Ein alter Grundsatz lautete: „Die Natur heilt, der Arzt assistiert ihr nur.“ Heute regiert die Vorstellung, Gesundheit wie ein Auto am Fließband produzieren und reparieren zu können. Womit halten Sie es?*

**Possert:** Ein hoher wissenschaftlicher und technischer Standard in der Medizin ist sinnvoll und bringt grandiose Ergebnisse. Man denke nur daran, dass es z.B. möglich ist, einen abgetrennten Finger oder Arm wieder anzunähen. Oder an die Fortschritte in der Krebsbehandlung.

Dem Glauben an die technische Produzierbarkeit von Gesundheit liegt jedoch ein naives und mechanistisches Menschenbild zu Grunde und lässt die gesicherten sozialen und seelischen Faktoren in der Krankheitsentstehung und der Gesunderhaltung außer Acht.

## SMZ LIEBENAU

Das SMZ (Sozialmedizinisches Zentrum) wurde 1984 als erste österreichische all-gemeinmedizinische kassen-ärztliche Praxisgemeinschaft mit Physiotherapie gegründet. Es beherbergt mehr als 40 MitarbeiterInnen aus 13 verschiedenen Berufen. Das Angebot: Medizinische Versorgung, Betreuung durch mobile Pflegedienste, Physiotherapie, sozialarbeiterische und juristische Beratung, Logopädie, Sexualberatung und Konfliktlösung.

Das SMZ unterstützt soziale und ökologische Bewegungen und informiert bei diversen Veranstaltungen. Das SMZ befindet sich in der Liebenauer Hauptstraße 102-104a.



SMZ-Vorstand: Rainer Possert, Heilwig Possert-Lachnit, Gustav Mittelbach.